

## Niederschrift

über die 3. Sitzung des Rates am 23.10.2014  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>2 Wahl einer/eines Beigeordneten</b> .....	4
<b>3 Bebauungsplan Nr. 300, Meerbusch-Osterath, Ivangsheide; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB Vorlage: FB4/0028/2014</b> .....	4
<b>4 Grundstücksangelegenheiten; Immobilienverkauf der Stadt Meerbusch in Meerbusch-Büderich, Anton-Holtz-Str. 32 Vorlage: FB6/0045/2014</b> .....	5
<b>5 Einbringung der Haushaltssatzung 2015</b> .....	5
<b>6 Zuleitung des Jahresabschlusses 2013 an den Rat</b> .....	5
<b>7 Anträge</b> .....	6
<b>8 Anfragen</b> .....	6
<b>8.1 Anfrage des Ratsherrn Radmacher bez. Kaisers Supermärkte</b> .....	6
<b>9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	6
<b>10 Termin der nächsten Sitzung</b> .....	6
<b>11 Verschiedenes</b> .....	6
<b>11.1 Amprion</b> .....	6
<b>11.2 Fahrbahnerhöhung Dorfstraße, Meerbusch-Büderich</b> .....	7
<b>11.3 Bahnübergang in Meerbusch-Osterath</b> .....	7
<b>11.4 Beauftragung Grünflächenbereich</b> .....	7
<b>11.5 Grundschulanmeldungen in Meerbusch-Osterath</b> .....	8
<b>11.6 Verkehrslenkung Römerstraße/Bataverstraße in Meerbusch-Büderich</b> .....	8

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzende**

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Frau Angela Gröters Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenklied Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Norma Köser-Voitz Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Frau Margret Abbing Ratsmitglied

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Michael Billen Ratsmitglied

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

Frau Kirsten Pabich Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig  
Herr Christian Welsch

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Guido Fliege  
Frau Barbara Neukirchen  
Herr Jürgen Peters  
Frau Dr. Karen Schomberg

Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Frau Daniela Glasmacher  
Herr Christian Staudinger-Napp  
Herr Heinrich Peter Weyen

Ratsmitglied  
Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Michael Eckert  
Herr Marc Janßen

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Herr Dr. Just Gérard  
Herr Helmut Fiebig  
Herr Heiko Bechert  
Herr Thomas Fox  
  
Frau Beate Heidbreder-Thören  
Herr Ulrich Mombartz  
Frau Alice Wiegand

Technischer Beigeordneter  
Stadtkämmerer  
Bereichsleiter Fachbereich 1  
Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt  
Zentrale Dienste  
Vorsitzender Personalrat  
Referentin des Bürgermeisters

**Schriftführer**

Herr Jürgen Wirtz

Bereichsleiter Zentrale Dienste

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Bernd Parys  
Herr Uwe Wehrspohn

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Frau Heidmarie Niegeloh

Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Joris Mocka  
Herr Joachim Quaß

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**Zentrum**

Herr Wolfgang Müller

Ratsmitglied

## Öffentliche Sitzung

### 1 Einwohnerfragestunde

Im Anschluss an den „Punkte Verschiedenes“ erteilt Bürgermeisterin Mielke-Westerlage der Schülerin Spicker das Wort. Sie ist neue Schulsprecherin der Städt. Realschule Osterath. Sie verweist auf die Problematik des Drogenkonsums von Schülerinnen und Schülern der Schule, teilweise schon der 5. Klassen und fragt ob die Stadt hier nicht tätig werden könnte.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erklärt, dass diese Problemstellung an sie, auch in ihrer Eigenschaft als Schuldezernentin, noch nicht herangetragen worden sei. Sie sagt eine Prüfung durch die Schulverwaltung zu, die Kontakt mit der Schulleitung aufnehmen werde und ggfs. erforderliche Maßnahmen aufgreifen werde.

### 2 Wahl einer/eines Beigeordneten

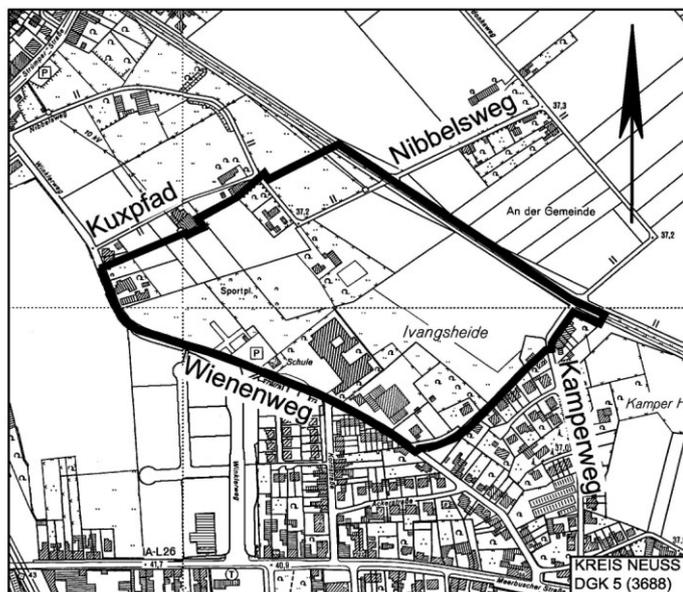
Dieser Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich vertagt.

### 3 Bebauungsplan Nr. 300, Meerbusch-Osterath, Ivangsheide; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB Vorlage: FB4/0028/2014

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 300 in Meerbusch-Osterath, Ivangsheide gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch -BauGB- vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).

Der räumliche Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung umfasst die Flurstücks-Nrn. 160, 161, 162 tlw., 222, 224, 225, 226, tlw., 227 tlw., 228 tlw., 229, 245 tlw., 380, 714 tlw., 715, 719, 786, 788, 931, 981, 982, 983, 1020, 1021, 1048, 1049, 1139, 1246, 1150, 1163, 1164, 1264, 1267, 1276 tlw., 1277 tlw., 1308, 1311 tlw. und 1529, alle Flur 3, Gemarkung Osterath, und ist im Übersichtsplan gekennzeichnet.



**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Damblon berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften. Ratsherr Weyen erklärt, dass die UWG-Fraktion dem Aufstellungsbeschluss zwar zustimme, aber eine andere Art der Bebauung wünsche. Reiner Geschosswohnungsbau sei nicht wünschenswert, sondern eine gesunde Durchmischung mit unterschiedlichen Bebauungsmöglichkeiten wäre die bessere Form. Natürlich müsse hier auch öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau realisiert werden, jedoch sei die Quote von 30% zu hoch. Wünschenswert sei auch die Schaffung von preisreduzierten Wohnungen. Zudem sei die Schadstoffbelastung zu beachten, die durch dieses Wohngebiet als auch durch die Bebauung des Ostara-Geländes und den Bau der K9 N deutlich erhöht werde

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich für die angedachte Konzeption aus. Ratsherr Peters verweist auf den gefassten Beschluss bezüglich der 30%-Quote, dieser müsse nicht immer wieder neu diskutiert werden. Auf Nachfrage erklärt Technischer Beigeordneter Dr. Gérard, dass der Schützenplatz planerisch gesichert werde, je nach Ausgestaltung des Bebauungsplanes könne die Fläche arrondiert werden.

**4 Grundstücksangelegenheiten; Immobilienverkauf der Stadt Meerbusch in Meerbusch-Büderich, Anton-Holtz-Str. 32  
Vorlage: FB6/0045/2014**

**Beschluss:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Grundstück Anton-Holtz-Straße 32, Gemarkung Büderich, Flur 35, Flurstück-Nr. 982, groß 529 m<sup>2</sup>, mit allen aufstehenden Gebäuden zu einem Mindestkaufpreis in Höhe von 380.000,00 € zum Verkauf auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei 2 Enthaltungen

Ratsherr Damblon berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften. Der Ausschuss empfehle dem Rat entgegen dem Vorschlag in der Beratungsvorlage einen Mindestkaufpreis von 380.000 €.

**5 Einbringung der Haushaltssatzung 2015**

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage bringt den Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2015 in den Rat ein. Stadtkämmerer Fiebig erläutert die Eckdaten. Die Haushaltsrede wie auch der Folienvortrag sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**6 Zuleitung des Jahresabschlusses 2013 an den Rat**

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage legt dem Rat den Entwurf des Jahresabschlusses 2013 gem. § 95 Abs. 3 GO NRW zur Feststellung vor. Der Jahresabschluss wird nunmehr dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

## **7 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **8 Anfragen**

### **8.1 Anfrage des Ratsherrn Radmacher bez. Kaisers Supermärkte**

Ratsherr Radmacher erläutert seine Anfrage bezüglich der Zukunft der Kaisers-Supermärkte. Viele Bürger seien verunsichert und fragen, was mit den vier Märkten in Meerbusch geschehen werde, wenn ein Verkauf der Tengelmann-Gruppe an EDEKA erfolge. Die Bürger seien verunsichert, insofern erscheine es sinnvoll, wenn die Verwaltung Gespräche mit EDEKA und den Eigentümern der Geschäfte führen würde.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage beantwortet die Anfrage des Ratsherrn Rademacher dahingehend, dass eine Übernahme der Tengelmann-Filialen (Kaisers) durch EDEKA nicht vor dem 30.06.2015 erfolgen werde. Derzeit prüfe das Bundeskartellamt noch den beabsichtigten Verkauf. Es bestehen dort dem Vernehmen nach noch erhebliche Bedenken. Nachfragen hätten ergeben, dass seitens der Beteiligten keine Rückäußerung vor Februar 2015 zu erwarten sei, so dass zur Zukunft der von Ratsherrn Rademacher angesprochenen Kaisers-Filialen derzeit keine gesicherten Aussagen getroffen werden können. Die Verwaltung werde die weitere Entwicklung im Auge halten.

## **9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **10 Termin der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung des Rates findet am 13. November 2014 statt. In dieser Sondersitzung soll die/der Erste Beigeordnete gewählt werden. Die dann folgende Ratssitzung findet nach Langzeitplan am 18. Dezember 2014 statt.

## **11 Verschiedenes**

### **11.1 Amprion**

Herr Bechert berichtet, dass am 23.10.2014 in Hürth ein Informationsgespräch der Firma Amprion mit den Trägern öffentlicher Belange, die von der geplanten Ultranet-Trasse in Nordrhein-Westfalen betroffen sind, stattgefunden habe. Es sei beabsichtigt, den Antrag für die Bundesfachplanung in 5 Teilabschnitte aufzuteilen. Der Antrag für den Genehmigungsabschnitt C „Umspannanlage Osterath / Umspannanlage Rommerskirchen“ werde im Frühjahr 2015 gestellt werden. Die Anträge für die beiden südlichen Abschnitte würden noch in diesem Jahr gestellt. Nach Einreichung des Antrages würde dieser dann von der Bundesnetzagentur (BNA) geprüft und anschließend werde eine Antragskonferenz durchgeführt. Im Rahmen dieser Konferenz werden die Träger öffentlicher Belange - also auch die Stadt Meerbusch - Gelegenheit haben, den Rahmen für die Strategische Umweltprüfung mit festzulegen. Die Antragskonferenz werde öffentlich sein und der Öffentlichkeit werde auch ein Rederecht eingeräumt.

Nachdem die Antragsunterlagen vollständig seien, werden sie für 4 Wochen öffentlich ausgelegt und es besteht dann für jedermann die Möglichkeit, Einwendungen vorzubringen. Diese Einwendungen werden im anschließenden Erörterungstermin mit den Beteiligten erörtert. Mit der Festlegung des Trassenkorridors durch die BNA für den Genehmigungsabschnitt C sei bis Ende 2016, für die Gesamttrasse bis Mitte 2017 zu rechnen. Daran schließe sich dann das Planfeststellungsverfahren für die konkrete Trasse und den Konverter an.

### **11.2 Fahrbahnerhöhung Dorfstraße, Meerbusch-Büderich**

Bürgermeisterin Miele-Westerlage berichtet, dass in der vergangenen Woche die Fahrbahnanhebung erfolgte. In Abstimmung mit dem Landesbetrieb soll die Anhebung mit weiß markierten Dreiecken versehen um dadurch die Wahrnehmbarkeit zu verbessern. Die Verwaltung gehe, je nach Wetterlage davon aus, dass die Markierung zeitnah aufgebracht werde. Die Aufstellung und Inbetriebnahme der ebenfalls vorgesehenen Dialogdisplays erfolge am kommenden Montag.

### **11.3 Bahnübergang in Meerbusch-Osterath**

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage berichtet, dass bei einem Treffen im Oktober 2012 beim VRR Gelsenkirchen vereinbart worden sei, dass der Entwurf der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung 2013 mit der Stadt und dem Landesbetrieb Mönchengladbach abgestimmt werde. Die DB Netz AG ging davon aus, dass vorbehaltlich der Genehmigung mit einem Baubeginn 2016 der BÜ-Beseitigung 2016 begonnen werden könne.

Im Oktober 2013 sei der DB AG die Stellungnahme zum Entwurf der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung übersandt worden, die zwischen der Stadt und dem Landesbetrieb Straßen NRW abgestimmt war.

Auf Nachfrage habe Herr Latsch, Konzernbeauftragter der DB für das Land NW, unter dem 8. Oktober 2014 mitgeteilt, dass es einen Wechsel beim zuständigen Bearbeiter gegeben habe und nunmehr „alle Beteiligten kräftig an dem Projekt“ arbeiten würden.

Derzeit erfolge die Entwurfsplanung mit detaillierter Kostenschätzung, die wiederum Grundlage für die abzuschließende Kreuzungsvereinbarung sein solle. Die grundsätzliche Zustimmung und Einschätzung als Kreuzungsmaßnahme läge mittlerweile vom BMVBS vor. Bei der DB Netz AG, so ist formuliert „ist das Projekt sowohl mit Planungs- als auch mit Baukosten im Mittelfristzeitraum vollumfänglich eingeplant, so dass nach Abschluss und Genehmigung der Vereinbarung umgehend mit der Ausschreibung und der nachfolgenden Ausführung begonnen werden kann.“

Zwischenzeitlich sei auch tatsächlich der Entwurf der überarbeiteten Eisenbahnkreuzungsvereinbarung eingegangen, der im Moment verwaltungsseitig geprüft werde. Für den 27.11.2014 sei ein Gespräch zwischen Stadt und Landesbetrieb vereinbart, um eine gemeinsame Stellungnahme zum vorliegenden Vertragsentwurf zu erarbeiten.

### **11.4 Beauftragung Grünflächenbereich**

Ratsherr Peters nimmt Bezug auf die Berichterstattung in der RP und die Beratungen im Rechnungsprüfungsausschuss. Hier wäre klar geworden, dass an den Vorwürfen nichts dran sei. Er bittet die Ratsmitglieder darum, derartige Vorgänge mit mehr Fingerspitzengefühl zu behandeln und nicht immer direkt in die Öffentlichkeit zu zerren, da das Ansehen der beteiligten oder betroffenen Personen hierbei erheblich beschädigt werden könnte.

### **11.5 Grundschulanmeldungen in Meerbusch-Osterath**

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes verweist auf die Anfang November anstehenden Schulanmeldungen der Osterather Grundschulkinder. Da bezüglich der Grundschulsituation im Stadtteil Unklarheit herrsche, seien die Eltern verunsichert. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erklärt, dass dies Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport sei. Die Beratungsvorlage liege vor. Danach bliebe die Städtische Eichendorff-Schule im Dorf erhalten, die Städt. Barbara-Gerretz-Schule und die Städt. Erwin-Heerich-Schule würden danach eine Verbundschule bilden, die im Gebäude der Hauptschule Wienenweg untergebracht würde. Diese Konzeption liege den Schulen zur Stellungnahme nach den Schulgesetzen vor.

### **11.6 Verkehrslenkung Römerstraße/Bataverstraße in Meerbusch-Büderich**

Ratsfrau Abbing verweist auf den Ausbau des Gewerbegebietes Bataver Straße im angrenzenden Neuss und fragt, welche Maßnahmen, ggfs. Umlenkungsverkehre geplant seien, damit der Verkehr aus diesem Gebiet nicht über den Laacher Weg und die Römerstraße im Stadtteil Büderich abgewickelt werde.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erklärt, dass die möglichen und erforderlichen Maßnahmen geprüft werden müssten, die Verkehre aber in erster Linie von der Stadt Neuss so zu regeln seien, dass sie über eigenes Stadtgebiet abfließen.

In der folgenden Diskussion wird überwiegend die Auffassung vertreten, dass ein Parkverbot auf der Römerstraße zusätzliche Verkehrsströme nur anziehe und insofern die derzeitige Praxis beibehalten werden solle.

Meerbusch, den 3. November 2014

---

Angelika Mielke-Westerlage  
Bürgermeisterin

---

Jürgen Wirtz  
Schriftführer/in